

Köflach; Christine Göbller geb. Kreuzer bei Drogerie Grete Bund; Köflach; Anneliese Hiebler bei Kaufhaus Otto Uray, Köflach; Peter Hölftner bei Kaufhaus Gisela Lusch, Bärnbach; Angela Kainz bei Kaufhaus Anton Hammer, Aichegg; Christa Kainz bei Kollegger-Kienneich, Köflach (sehr gut); Frieda Kainz bei August Hackl, Voitsberg; Rosemarie Knopper bei Franz Maschutzniq, Bärnbach (sehr gut); Monika Kügerl bei Konsumgenossenschaft, Filiale Voitsberg; Walburga Nestler bei Erika Jechart, Edelschrott; Josef Ortner bei Kaufhaus Josef Ortner, Afling; Erna Reinprecht bei Kaufhaus Johann Hiebl, Voitsberg; Helga Reiterer bei Kaufhaus Ernst Papst, Kowald; Walburga Riedl bei Konsumgenossenschaft, Filiale Voitsberg; Augustine Seidl bei Kaufhaus Willi Spirk, Maria-Lankowitz; Pauline Schneeberger bei Kaufhaus Hans Schlosser, Bärnbach; Erna Schober bei Kaufhaus Hermine Swozill, Köflach; Theresia Stadler bei Kaufhaus Engelbert Huber, Mooskirchen (sehr gut); Anneliese Steiner bei Kaufhaus Otelle Agnello, Köflach; Anna Stiboller bei Kaufhaus Alois Mayrhofer; Köflach; Anna Maria Sturmman bei Kaufhaus Waltraude Sonnberger, Ligist; Irene Wegscheider bei Konsumgenossenschaft, Filiale 38, Köflach-Pichling; Elfriede Weiß bei Gottlieb Tunner, Köflach; Maria Wiedner bei Kaufhaus Franz Gapp, Köflach; Waltraud Regner bei Johann Angener, Judenburg; Edeltraud Jauk bei Fotohaus Max Koren, Voitsberg (sehr gut); Margarethe Iskra bei Angela Zeitner, Köflach; Anneliese Graf bei RF. Tunner, Köflach; Edith Medwed bei Leopold Berneck, Köflach (sehr gut); Margarethe Unterholzer bei Alfred Praschniker, Köflach.

Die Lehrlinge, die die Prüfung mit sehr gutem Erfolg abgelegt haben, wurden von der Handelskammer Graz mit Preisen ausgezeichnet.

## Einsätze der Freiw. Feuerwehr Voitsberg

In diesem Zeitraum wurden sechs Einsätze, davon drei Fahrzeugbergungen und bedingt durch die in letzter Zeit über Voitsberg niedergehenden, wolkenbruchartigen Regenfälle, drei Unwettereinsätze getätigt.

1. Juni: Bergung eines sechs Tonnen schweren Saurer-Lastkraftwagens mit dem Kranwagen im Gemeindegebiet Rosental. Kommandant Ehrenbrandmeister Stopper. - Durch Nachgeben des Straßenbankettes stürzte in Untergraden; Gemeinde Rosental, ein schwerer LKW-Anhänger über die Böschung und kam seitlich zu liegen. Mit dem Kranwagen wurde die Bergung durchgeführt. Kommandant Brandmeister Siedler.

11. Juni: Unwettereinsatz in Voitsberg. Vier Gruppen standen im Stadtgebiet im Einsatz und führten Auspump- und Sicherungsarbeiten durch. Kommandant Hauptmannstellvertreter Gehr.

18. Juni: Durch einen wolkenbruchartigen Regen wurden Keller unter Wasser gesetzt sowie Kanäle verstopft. Die Keller wurden leergepumpt und die Kanäle durchgespült. Zwei Gruppen standen im Einsatz. Kommandant Hauptmannstellvertreter Gehr.

19. Juli: Durch den am Vortag niedergegangenen starken Regen waren einige mit Wasser gefüllte Keller leerpumpen. Kommandant Gerätemeister Höller.

27. Juli: Kurz vor dem Packer Stausee wurde ein sieben Tonnen schwerer LKW von einem Gegenfahrzeug auf das Straßenbankett abgedrängt. Dieses gab nach und der LKW stürzte drei Meter tief ab und kam seitlich zu liegen. Der mit dem Kranwagen ausgerückten Stadtfeuerwehr Voitsberg gelang es, den unbeschädigt gebliebenen LKW nach vierstündigem Einsatz auf die Straße zu bringen, wo er die Fahrt auf eigener Achse fortsetzte. Kommandant Oberlöschmeister Eisner.

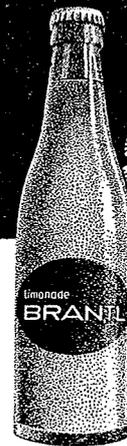
die Anziehung, die Österreich als Fremdenverkehrsland strahlt, zu verstärken.

Sie sehen neben der Erfüllung sozialer Aufgaben: Pflicht in der Bewahrung von Kulturschätzen und Förderung österreichischer Kunst. So sind zum Beispiel das Opernhaus und die St. Ruperts-Glocke des Salzburger Widmungen der Sparkassen. Sie beteiligten sich an baulichen Projekten, an dem Ausbau des Freilichtmuseums Maria Saal; sie unterstützen zahlreiche Künstlervereine und Kunstfonds (Wiener Kunstfonds, Grillparzeinigung; Wiener Schubertbund usw.); sie unterhalten und veranstalten Ausstellungen (aus der großen Reihe die Ausstellung der „Wiener Schule“ hingewiesen); sie ein eigenes Sparkassenmuseum in Wien, und sie leisten Beiträge zu allen Festwochen, die jährlich in Österreich gehalten werden (auch hier nur ein klangvolles Ereignis: letzten Zeit, der „Internationale Jazzwettbewerb“); und andere mehr.

Als zweites Kriterium eines florierenden Fremdenverkehrs wurde bereits die Erschließung von Naturgebieten und Errichtung guter Verkehrswege genannt. Durch die stellung finanzieller Mittel unterstützen die Sparkassen Erweiterung und Verbesserung des österreichischen Verkehrsnetzes; so waren sie zum Beispiel maßgeblich am Bau der Großglockner-Hochalpenstraße, der Zugspitzbahn, der Schnellbahn, des Salzburger Flughafens und an zahlreich Straßenauprojekten und Großgaragen beteiligt. End erreicht die von den Sparkassen dem Sektor Verkehr Verfügung gestellten Kredite 565 Millionen Schilling.

Wenn auch das Zusammenwirken vieler Komponenten einen ständig wachsenden Fremdenverkehr erforderlich ist, die Grundlage muß in jedem Fall eine entsprechende stungsfähige Fremdenverkehrswirtschaft mit Beherrschung

Ein Hochgenuß  
das Baden ist,  
wenn  
köstlich mundet  
und erfrischt...



**BRANT**  
Limonade



## DIE UNION BERICHTET



### Union-Fußballbezirksmeisterschaft in Ligist

Am vorigen Sonntag gelangten in Ligist die vierten Fußballmeisterschaften des Bezirkes West der österreichischen Turn- und Sportunion zur Austragung. Die teilnehmenden Vereine waren St. Josef, Hitzendorf, Mooskirchen und Ligist.

Es war, als hätte der Wettergott mit den Veranstaltern ein besonderes Einsehen; denn nach der verregneten Vorwoche herrschte relativ schönes Wetter und die Aktiven fanden günstige Bedingungen vor. Diese wurden auch ausgenutzt; denn man sah zum Teil recht ansprechende Einzel- und Gesamtleistungen.

Wenn man nach der Fußball-Weltmeisterschaft in England annehmen konnte, daß die Sportfreunde einigermaßen fußballmüde seien, sah man sich von der Zuschauermenge angenehm überrascht. Es herrschte richtige Fußballstimmung auf dem Ligister Sportplatz.

Die Veranstaltung begann um 9 Uhr mit dem Eröffnungsspiel Mooskirchen gegen St. Josef 2:1 (1:1). Die Mooskirchner zeigten sich hier während der ganzen Spielzeit leicht

gepflegten Fußball. Zeitweise erreichte die Beg gutes Niveau. Die zweite Spielhälfte wurde überhart; Tore: Kirisits II, Pay, Wiedner.

Damit ergab sich folgendes Bild: Erster und Meister 1966 wurde Ligist (5-4:2) vor Hitzendorf (Mooskirchen (3-4:4) und St. Josef (0-4:8)).

Anschließend an das letzte Spiel nahm der Obmann der Union Ligist, Anton Gspurning, die Siegerehrung dankte allen Sportlern für ihr Erscheinen und ihnen auf dem Spielfeld und überreichte den Kapitänen die Preise. Die Pokale stifteten die Marktgemeinde Ligist, Gasthaus Wörgötter, die Kfz-Werkstätte Sackl und Gasthaus Wonisch-Spechtler.

Vorjahressieger St. Josef konnte seinen Erfolg nicht derholen, ja es mußte sich sogar mit dem letzten Platz befrieden geben. Einige Vergleiche: Im Vorjahr wurden Tore geschossen, gegenüber 17 von heuer; der Sieg im Vorjahr 6:2, heuer 4:2. Im Vorjahr gab Eigentümer, heuer keines; Spielerausschlüsse gab es 1965 heuer zwei, Strafstoße wurden im Vorjahr keine, heuer verhängt.

Für Ligist galt es bei dieser Veranstaltung, bereits blickend für die Meisterschaft, die richtige Mischung finden. Es spielten zum erstenmal auch die beiden Neulinge Pay und Benesch, die eine wirkliche Verstärkung der